

Von Liebe, Leid und Mord

Aus:
Berliner Woche,
27.07.2011

Schauspielerinnen planen Programm mit Küchenliedern

Köpenick. Im Erdgeschoss des Museums Köpenick (ehemals Heimatmuseum) am Alten Markt gibt es sogar eine Küche aus der Zeit des Kaiserreichs.

Die hatte jetzt ungewöhnliche Besucher. Zwei Frauen, gekleidet wie die Küchenmädchen in der „guten alten Zeit“, stehen für einen Fototermin vor der Kamera. Die Frauen, das sind die Schauspielerinnen Urte Blankenstein (67) und die Schauspielerin und Sängerin Carola Krautz-Brasin (55). Letztere stand früher im Friedrichstadtpalast und im Metropol-Theater auf der Bühne und feierte schon Erfolge im Renaissance Theater. Urte Blankenstein, die in Johannisthal lebt, kennen Generationen von ostdeutschen Fernsehschaufern als „Pupp doktor Pille“. „Ich kenne Carola von gemeinsamen Auftritten im Fernsehen und wir wollten schon immer etwas zusammen machen“, erzählt Urte Blankenstein. „Irgendwann kam die Idee, ein Küchenliederprogramm auf die Beine zu stellen. Carolas Sopran und meine Altstimme ergänzen sich dabei wunderbar.“

Monatlang wurde das Internet nach alten Küchenliedern und Moritaten durchforstet. Moritaten sind in Liedform vorgetragene, meist recht blutrünstige Geschichten um Mord und Selbstmord, und bei den Küchenliedern steht die Sehnsucht nach Liebe der oft in der Fremde arbeitenden jungen Frauen vor gut 100 Jahren im Vordergrund. „Ganze Generationen von Dienst- und Küchenmädchen haben



Carola Krautz-Brasin und Urte Blankenstein arbeiten an einem Programm mit Küchenliedern und Moritaten, in denen es oft gar grauselig zugeht.

Foto: Ralf Drescher

sich die schwere und eintönige Arbeit für ihre Herrschaften mit diesen Liedern etwas fröhlicher erscheinen lassen“, erzählt Urte Blankenstein. „Das Heimatmuseum mit seiner historischen Küche bot genau die richtige Atmosphäre, um die Fotos für unser Programm aufzunehmen, dafür der Museumsleitung noch einmal vielen Dank“, meint Kollegin Carola Krautz-Brasin.

Start soll im September sein. Als Auftrittsorte sind unter anderem der Kietz Klub

Köpenick in der Köpenzeile und das Atelier Theater Schönevide in der Spreestraße geplant. Urte Blankenstein tritt als „Pupp doktor Pille“ überwiegend für das junge Publikum auf, unter anderem in Einkaufszentren, Kulturhäusern und Kindertagesstätten. Als singendes Küchenmädchen will sie sich jetzt auch bei Erwachsenen einen Namen machen. Auch die Neu-Zittauerin Carola Krautz-Brasin geht mit musikalisch-literarischen Programmen auf Tour. **RD**